



Schulprogramm

Das Schulprogramm gliedert sich in zwei Teile: Im ersten Teil werden die grundsätzlichen inhaltlichen Schwerpunkte der schulischen Arbeit beschrieben. Im zweiten – dynamischen Teil – sind die Schulentwicklungsziele bezogen auf zwei Schuljahre in Form eines Arbeitspapiers formuliert, die ständig angepasst werden.

Die fachliche und erzieherische Arbeit an der Aller-Weser-Oberschule Dörverden umfasst grundsätzlich folgende inhaltliche Schwerpunkte.

• Soziales Lernen

Teamfähigkeit und gute Umgangsformen sind Voraussetzungen, um im späteren Leben erfolgreich zu sein. Unsere Schule soll dazu beitragen, diese sozialen Kompetenzen zu fördern. Auch die Ganztagschule kann diesen Prozess entscheidend prägen. Je länger Lehrkräfte oder außerschulische Kooperationspartner mit Schülerinnen und Schülern am Tag zusammenarbeiten, desto intensiver wird in der Regel die gegenseitige Beziehung und somit der Einfluss, der aufeinander ausgeübt werden kann. Auch kooperative Lernformen wie Gruppenarbeit und Projektunterricht unterstützen soziale Lernprozesse.

• Computer und digitale Medien

Derzeit wird die Schule insgesamt mit einem WLAN-Netzwerk ausgestattet. Alle Klassenräume haben einen Computer-Lehrer-Arbeitsplatz mit Projektionsmöglichkeit und Dokumentenkamera. In einem zukünftigen Schritt wird die Einrichtung von Klassen mit schülereigenen Computern angestrebt. Es stehen in der Schule 30 iPads zur Verfügung, die von Schülerinnen und Schülern für häusliche Aufgaben ausgeliehen werden können. Den Schülerinnen und Schülern stehen drei Computerräume mit Internetzugang zur Verfügung. Ebenfalls nutzt die Schülerzeitungsredaktion die PC-Räume für ihre Arbeit. Für die Berufsorientierung ist der Einsatz von Medien unerlässlich und somit gegeben. Besonders zu erwähnen ist die Einbettung des verpflichtenden Informatikunterrichts in unsere Stundentafel. In Jahrgang 5 ist am Beginn der Schullaufbahn in der Oberschule eine IT-Grundschulung unter Leitung von Herrn Walter vorgesehen.

Unsere Schule nutzt das digitale Klassenbuch WebUntis. Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler haben Zugang zu diesem Portal und können Einblick in den Unterrichtsstoff erhalten. So können sich Schülerinnen und Schüler, die nicht in der Schule sein können, über den Verlauf des Unterrichts informieren und Aufgaben nacharbeiten. Auch Eltern können auf diesem Weg zusätzliche Informationen erhalten – über Hausaufgaben, Lernstoff und eigene Fehlzeiten. Jede/r Schüler/in kann den eigenen individualisierten Stunden- und Vertretungsplan zu jeder Zeit einsehen.

Die Lehrkräfte der Aller-Weser-Oberschule Dörverden nutzen die Arbeitsplattform „I-Serv“ für die gemeinsame Arbeit und die schulische Kommunikation. Sie stehen auf diesem Weg auch mit den Schülerinnen und Schülern in Kontakt, die ebenfalls I-Serv-Zugänge haben. Auch für die Schülerschaft ist dies die wichtigste digitale Arbeitsebene. Dokumente, die im Unterricht erstellt wurden, können bei I-Serv gespeichert und zu Hause weiter bearbeitet werden. Des Weiteren bietet das Schulnetzwerk Möglichkeiten wie die Kalenderfunktionen, Foren, Klausurenpläne, Aufgabenmodul und E-Mail-Postfach.

Im Distanzlernen bekommen die Schülerinnen und Schüler ihre schulischen Aufgaben verbindlich über das Aufgabenmodul von I-Serv gestellt. Lehrkräfte geben zu den eingestellten Hausaufgaben direkte Rückmeldungen.

Die Lehrkräfte der Aller-Weser-Oberschule verfügen über ein I-Pad als Arbeitsgerät, das zunehmend mehr im Unterricht eingesetzt werden soll. Auch die Arbeit mit der niedersächsischen Bildungscloud – ein großes Bildungsnetzwerk – ist in Planung. Unsere Schule hat bereits einen Zugang erhalten.

• **Öffnung von Schule/ Schulleben**

Angebote wie Vorlesewettbewerb, Schulschifahrt, Autorenlesungen, Exkursionen, Theater- und Museumsbesuche, der Tag der offenen Tür, der Weihnachtsbasar, der Berufserkundungstag und die Angebote des Ganztagsbereichs tragen zur Öffnung von Schule bei. Weiter zu nennen sind zahlreiche Präventionsmaßnahmen (s. Abschnitt „Prävention an unserer Schule“). In diesem Zusammenhang sind auch die Projekttage und Klassenfahrten zu nennen.

Schülerinnen und Schüler nähern sich dem Lernstoff nicht nur über die herkömmlichen Wege wie Schulbuch, Tafelbild und Lehrervortrag, sondern können selbstständig „echte“ Eindrücke und Erkenntnisse „aus erster Hand“ sammeln. Sie machen Erfahrungen, die sie nicht so schnell vergessen werden und die sie für die Inhalte der weiteren Unterrichtsarbeit im Klassenraum motivieren können.

Die Aller-Weser-Oberschule zeichnet sich durch ein abwechslungsreiches Schulleben und zahlreiche außerschulische Aktivitäten aus. Zu nennen ist hier die Schulschifahrt, die jedes Jahr veranstaltet wird. Sportliche Wettkämpfe wie Fußballturniere, Bundesjugendspiele und Sportfeste finden statt. Weiter sind der Tag des Buches und die Teilnahme an Schülerwettbewerben der Bundeszentrale für politische Bildung zu nennen. Darbietungen bieten Einblick in die musikalische Arbeit unserer Schule. Die Arbeitsgemeinschaft Schülerzeitung veröffentlicht den „Zündstoff“ seit bereits 20 Jahren. Sie trägt auch mit Texten und Fotos zur Aktualisierung unserer Schulhomepage bei.

• **Zusammenarbeit und Teamarbeit der Lehrkräfte**

Die Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aller-Weser-Oberschule Dörverden arbeiten in Teams zusammen.

Austausch findet in Fachgruppen und in der täglichen Zusammenarbeit in multiprofessionellen Gruppen statt. Gemeinsame Absprache und Festlegungen sind in Jahrgangsfahrplänen dokumentiert, die von den Jahrgangsleitungen regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt werden.

Die Lehrkräfte kommen zu Dienstbesprechungen und Konferenzen zusammen. Aktuelle Stunden werden in Form von digitalen Besprechungen nach Bedarf angeboten.

Teamenteaching – das gemeinsame Unterrichten – kann punktuell und nach Bedarf in Klassen angeboten werden, um Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf zu unterrichten oder um Hilfestellung in fordernden Lerngruppen zu bieten. Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern benötigte Hilfestellungen anzubieten. Regellehrkraft, Förderlehrkraft und pädagogische Mitarbeiter bilden dann zusammen das Klassenteam.

In den Jahrgängen 5 und 6 werden alle Klassen von zwei Klassenlehrkräften geleitet. So wird den jüngeren Schülerinnen und Schülern der Einstieg in die Oberschule erleichtert, da sie immer einen Ansprechpartner finden und pädagogisch bestmöglich betreut und begleitet werden können. Auch die Zusammenarbeit der Lehrkräfte wird dadurch gestärkt.

• **Organisation, Weiterentwicklung und Leitung der Schule**

Schulleiter, Konrektorin und didaktischer Leiter bilden das Team der Schulleitung. Hinzu kommen acht Funktionsstellen:

Jahrgangleitung 5/6

Jahrgangsleitung 7/8

Jahrgangsleitung 9/10

Medien und IT

Inklusion

Musisch-kulturelle Bildung

Gesundheit und Soziales.

Im alltäglichen Handeln arbeiten die Jahrgangseleitungen zusammen mit dem Schulleitungsteam. Die Steuerungsgruppe beschäftigt sich mit Fragen der Schulentwicklung und setzt sich aus den Funktionsstellen Medien und IT, Inklusion, Musik-kulturelle Bildung und Gesundheit und Soziales sowie den Fachleitungen und Mitgliedern der Schulleitung zusammen.

• **Inklusiver Unterricht**

Wir sind eine inklusive Schule. Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf (Schwerpunkte Lernen, sozial-emotionale Entwicklung, motorische Entwicklung, Hören) werden aufbauend ab Jahrgang 5 gemeinsam mit allen Schülerinnen und Schülern unterrichtet. Unterstützt werden die Lehrkräfte in ihrer Arbeit durch die Förderschullehrkräfte, Freiwilligendienstleistende, Pädagogische Mitarbeiter/innen, Regellehrkräfte als Zweitkraft im Unterricht sowie durch Schulassistenten/innen. Um die inklusive Arbeit zu ermöglichen, wurde ein Förderraum mit Fachliteratur und Arbeitsmaterial eingerichtet, in dem auch Einzel- und Gruppenförderung stattfindet.

Ein zentrales Anliegen unserer Schule ist die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Lernschwächen und Sprachschwierigkeiten. Auch die Hausaufgabenbetreuung der offenen Ganztagschule ist hier als Baustein zu nennen. Weitere Bausteine sind die Lesespaß-Arbeitsgemeinschaft und die AG „Schülerbücherei“. Sie soll den Schülerinnen und Schülern ein attraktives Angebot von aktueller Literatur und Zeitschriften bieten und den Spaß am Lesen vermitteln. Der inhaltliche Fokus des Förderunterrichts liegt dabei auf einer besseren Unterstützung von Lernschwachen, vorwiegend in den Hauptfächern, und zielt auf die Sprachförderung von Kindern mit Migrationshintergrund. Die diagnostische Grundlage hierfür bildet die Feststellung der Lernausgangslage (ILE) der Schülerinnen und Schüler des fünften Jahrgangs. In diesem Zusammenhang muss auch auf die Elternberatung über den derzeitigen Entwicklungsstand hingewiesen werden. Zu diesem Zweck bietet unsere Schule unter anderem zwei Elternsprechtage pro Schuljahr an.

Bei der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern werden die Lehrkräfte durch BASIS (Beratungsangebot der Niedersächsischen Landesschulbehörde und des Landkreises Verden zur Stärkung der inklusiven Schule) unterstützt. Ebenfalls mit der Inklusion befasst sind zwei pädagogische Mitarbeiter. Sie unterstützen Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf oder Sprachförderbedarf im Unterricht.

• **Leseförderung mit dem „Textchecker“**

Vielen Schülerinnen und Schülern fällt es schwer, Texte in der Zeitung, im Internet oder im Schulbuch zu verstehen. Auch beim Lesen von Textaufgaben im Fach Mathematik oder einer Versuchsanleitung in den Naturwissenschaften gibt es oft Probleme. Woran liegt das und vor allem was kann man dagegen tun?

Diese Fragen haben sich die Lehrerinnen und Lehrer der Aller-Weser-Oberschule Dörverden gestellt. Vielen Jugendlichen fehlt es offenbar an der grundlegenden Sprachkompetenz. Schüler lesen und schreiben heute weniger als in früheren Jahren. Migrationshintergrund und bildungsferne Herkunft spielen auch eine Rolle.

Dazu haben wir das Ziel gefasst, den Schülerinnen und Schülern eine Hilfestellung an die Hand zu geben – den „Textchecker“. In sechs Schritten werden Schülerinnen und Schüler hiermit angeleitet, fremde Texte eigenständig zu erschließen: von der Vermutung über den Inhalt, Klärung von Fremdwörtern, Gliederung, Überschriften, Markierung zur Zusammenfassung des Textinhaltes.

Da Sprachbildung in allen Fächern eine Rolle spielt, soll der „Textchecker“ in fast allen Fächern Anwendung finden. Er ist als Methode auch in den schuleigenen Arbeitsplänen verankert.

• **Naturwissenschaft und Technik**

Zur Förderung von naturwissenschaftlichem und technischem Verständnis wird fächerübergreifend der Einsatz von Raspberry-Pis (Mini-Computer zur Maschinensteuerung) eingesetzt. Darüber hinaus arbeiten unsere Schülerinnen und Schüler mit anspruchsvollen technischen Materialien aus dem Bereich Lego

Mindstorms. Zudem kann ein innovativer 3D-Drucker genutzt werden. Diese Ausstattung soll erweitert werden.

Praxisorientiertes Arbeiten ist ein weiterer Schwerpunkt der schulischen Arbeit an der Aller-Weser-Oberschule. Schülerinnen und Schüler können in diesen Fächern handwerklich arbeiten, Grundfertigkeiten erlernen und ihr technisches Verständnis schulen. So erstellen Schülerinnen und Schüler im Technik-Unterricht beispielsweise eine Lampe und lernen dabei Grundlagen der Elektrik. Die Konstruktion von Hardware-Komponenten für selbst gestaltete Computerspiele ist ebenfalls Bestandteil. In den Jahrgängen 9 und 10 haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, einen schulischen Schwerpunkt in diesem Bereich durch die Wahl des Profulfachs Technik zu legen. Technikunterricht findet dann vierstündig pro Woche statt. Dies ist besonders für Schülerinnen und Schüler wichtig, die später verstärkt in Handwerks- und Industrierberufen arbeiten.

Förderung findet auch durch das Projekt „Fit für MINT“ statt. Hier geht es um das Trainieren von Einstellungstests und Assessment-Centern.

Im Ganztagsbereich arbeiten Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft an dem Projekt „Formel Z-Wettbewerb“ mit.

• **Musisch-kultureller Bereich**

Die Aller-Weser-Oberschule Dörverden legt viel Wert auf die musisch-kulturelle Bildung und verfolgt diesen Schwerpunkt der musikalischen Erziehung. Es ist der Schule ein Anliegen, allen Schülerinnen und Schülern das Musizieren zu ermöglichen.

In der Bläserklasse haben interessierte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ein Blasinstrument im Musikunterricht am Schulvormittag zu erlernen. Durch die Bläserklasse haben alle Kinder Gelegenheit, kostengünstig ein Instrument zu lernen und im Klassenorchester zu spielen. Wir freuen uns, diese besondere Form des Musikunterrichts anzubieten, die es im Landkreis Verden sonst ausschließlich an Gymnasien gibt.

Das gemeinsame Musizieren stärkt Teamfähigkeit, Kreativität, Konzentrationsfähigkeit und nicht zuletzt das Selbstbewusstsein der Mädchen und Jungen.

Die Ergebnisse der musikalischen Arbeit sind mehrmals im Jahr bei verschiedenen Veranstaltungen zu hören: Einschulung, Weihnachtsfeier, Tag der offenen Tür, Verabschiedung der Abschlussklassenschüler, Sommerkonzert und außerschulische Auftritte in Gemeinde und Landkreis. Somit prägt der musisch-kulturelle Bereich auch die Außenwirkung der Aller-Weser-Oberschule.

Der künstlerische Bereich wird am Schulvormittag durch die Fächer Kunst, Gestaltendes Werken, Technik und Textiles Gestalten vertreten. Die Ergebnisse der Unterrichtsarbeit verschönern die gesamte Schule und werden darüber hinaus zum Teil beim Tag der offenen Tür präsentiert. Bei den Arbeitsgemeinschaften der Ganztagschule können die Schüler ebenfalls aus vielfältigen künstlerischen Angeboten wählen. Diese wechseln von Halbjahr zu Halbjahr und werden sowohl von professionellen Künstlern als auch von Lehrern und Hobbykünstlern geleitet. Beispiele hierfür sind: Bildhauen, Mosaik, Nähen und Basteln.

• **Sport**

Unsere Schule trägt dazu bei, junge Menschen für Sportarten zu begeistern und somit einen Beitrag zur Gesundheitserziehung zu leisten. Durch die umfangreiche Ausstattung an Sportstätten (zwei Turnhallen, ein Lehrschwimmbecken, Sportplatz) wird ein breites Angebot an Mannschafts- und Individualsportarten geboten. Ein weiterer Aspekt: Im Sport kann man überschüssige Kraft und Aggression in positive Bahnen lenken. Sport ist somit auch ein Beitrag zur Gewaltprävention.

Der Nachmittagsbereich bietet durch Zusammenarbeit mit dem TSV Dörverden und dem SC Weser Barme zahlreiche Sportarten an.

In den Jahrgängen 5 und 6 erhalten die Jungen und Mädchen Schwimmunterricht im Hallenbad, das sich auf dem Schulgelände befindet.

In den großen Pausen können Schülerinnen und Schüler Spielgeräte und Bälle in der Spielothek ausleihen.

Zu nennen ist auch die „aktive Pause“: Schülerinnen und Schüler können von montags bis freitags in der ersten großen Pause die Sporthalle nutzen, um sich sportlich zu betätigen.

• **Berufsorientierung und Berufsfindung**

Welcher Beruf passt zu mir? Welchen Weg möchte ich nach dem Schulabschluss einschlagen? Zwei wichtige Fragen, die sich unsere Schülerinnen und Schüler stellen müssen. Die Aller-Weser-Oberschule Dörverden hat sich zur Aufgabe gemacht, die Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung zu unterstützen und zu begleiten.

Hierzu zählen viele Maßnahmen, die über den regulären Wirtschaftsunterricht hinausgehen. Praxistage an der BBS, Bewerbungstraining, Berufserkundungstag, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche im Rollenspiel, Bewerbungsschreiben und Lebenslauf am PC erstellen, ein Kompetenzfeststellungsverfahren sowie eine Reihe von Praktika bilden die Schwerpunkte der Berufsvorbereitung an unserer Schule.

Die Lehrkräfte werden dabei von der Schulsozialarbeit unterstützt. Im Rahmen der Maßnahme „Finde deinen Beruf“ werden die Schülerinnen und Schüler durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit, der ALV (Arbeit im Landkreis Verden) sowie dem Jugendamt des Landkreises Verden beraten. Eine zusätzliche Orientierungshilfe für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf erfolgt durch die Reha-Beratung der Agentur für Arbeit. Die Aller-Weser-Oberschule Dörverden ist Mitglied im Berufsbildungsverbund des Landkreises Verden.

• **Schülerbeteiligung**

Die Schülerinnen und Schüler der Aller-Weser-Oberschule Dörverden werden am Schulleben und an der Schulentwicklung beteiligt. Dazu zählt eine aktive Arbeit der Schülerschaft (SV), die von zwei Lehrkräften angeleitet wird. Bei regelmäßigen SV-Sitzungen werden wichtige Themen des Schulalltags und der Schulentwicklung besprochen und Schüler aktiv eingebunden.

Zu nennen ist auch die freiwillige Übernahme einer Patenschaft für neue Fünftklässler. Ältere Schülerinnen und Schüler stehen den Schulanfängern bei Fragen beratend zur Seite und weisen ihnen in den ersten Wochen des neuen Schuljahres den Weg durch den Schulalltag.

Die Schülerinnen und Schüler unterstützen die Schulverpflegung an unserer Schule. Sie helfen bei der Vorbereitung des Schulfrühstücks und assistieren bei der Ausgabe des Mittagessens.

Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler helfen Mitschülern bei den Hausaufgaben, der Vorbereitung von Klassenarbeiten und geben Nachhilfe.

Die Schulsprecher/innen sind Sprachrohr der Schülerschaft und stehen im Austausch mit Schulleitung und Kollegium.

• **Beratung und Konfliktschlichtung, Schulsozialarbeit, Beratungslehrkraft**

Unsere Schulsozialarbeiterin unterstützt Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte im pädagogischen Alltag.

Dazu gehört die Organisation und Durchführung von Präventionsveranstaltungen, Teambuildingmaßnahmen und Beratungen in Gruppen- und Einzelgesprächen. Arbeitsschwerpunkte sind hierbei Konfliktmanagement, Schulabsentismus, Drogen- und Gewaltprävention sowie Bildungs- und Betreuungsangebote im Ganztage. Unterstützt wird unsere Sozialpädagogin durch eine zweite pädagogische Kraft, die sich gezielt auf die Arbeit im Förderschwerpunkt „Sozial-emotionale Entwicklung“ konzentriert.

Unser Beratungsangebot umfasst auch die Arbeit einer Beratungslehrkraft, an die sich Eltern, Schüler und Lehrkräfte wenden können. Für Beratungsgespräche stehen jeweils eigene Räume zur Verfügung und

schaffen so einen geschützten Raum für vertrauliche Gespräche. Die Beratungslehrkraft bietet drei feste Sprechstunden pro Woche an. Die Schulsozialarbeit ist während der Schulzeit ansprechbar.

In einem Flyer sind die wichtigsten Informationen zusammengefasst, der auf der Homepage zu finden ist.

Zu nennen sind auch die Angebote der Suchtberatung, die Sprechstunden in der Schule anbietet.

• **Prävention an unserer Schule**

Schule muss einen Beitrag zur Prävention leisten. Aufklärung über die Gefahren illegaler Drogen sowie der verantwortungsbewusste Umgang mit Alkohol und Nikotin im Erwachsenenalter findet im Biologie-, Physik-, Deutsch- und Politikunterricht statt. Die Polizei und die Fachstelle Sucht und Suchtprävention des Kirchenkreises Verden unterstützen durch Vorträge in den Klassen die drogenpräventive Arbeit. Vorbeugung vor Verschuldung ist das Ziel von Projekten, die auch von den Banken an unserer Schule stattfinden.

Die Polizei schult die Schülerinnen und Schüler mit dem Projekt „Fit fahren statt fast and furios“. Staatsanwalt a.D. Stefan Göbel informiert Schülerinnen und Schüler über Rechtsverfolgung und Straßenverkehr. Unsere Schule bietet mehr als zehn Projekte im präventiven Bereich an – darunter der Workshop „Tom & Lisa“ (Alkoholprävention) und „Wir sind stark“ (Stärkung der Klassengemeinschaft). Die Angebote der Ganztagschule bieten den Schülerinnen und Schülern Anleitung zu aktiver und sinnvoller Freizeitgestaltung.

Elternabende zu Aspekten der Mediennutzung und erzieherischen Themen ergänzen das präventive Angebot unserer Schule.

Unsere Schule trägt den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Projekte zur Gewaltprävention ergänzen das Angebot.

• **Interkulturelles Lernen**

Unsere Schule mit vielen Schülerinnen und Schülern, die einen Migrationshintergrund besitzen, nutzt die Chancen, die sich aus dem Zusammentreffen unterschiedlicher Kulturen ergeben. Es gibt viel zu lernen über Sprache, Land und Leute. Feste mit unterschiedlich kultureller Ausprägung fördern das Gemeinschaftsgefühl. Unsere Schule nimmt Rücksicht auf die sozialen Gegebenheiten der Gemeinde und richtet ihre Entwicklung an den sich daraus ergebenden Bedarfen aus. Die Türkisch-AG und das Angebot „Orientalischer Tanz“ sind unter anderem hier zu nennen. Für Schülerinnen und Schüler, die ohne Deutschkenntnisse zu uns kommen, werden besondere Sprachfördermaßnahmen angeboten. Eine Leitungsstelle „Koordination Sprachfördermaßnahmen“ soll eingerichtet werden.

• **Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Unsere Schule möchte ihr Handeln an den Grundsätzen von Nachhaltigkeit und Umweltschutz ausrichten. Deshalb sind wir seit 2021 Mitglied der „Werkstatt Zukunftsschule“. Federführend betreut wird das Projekt von der Funktionsstelle „Gesundheit und Soziales“ – im Austausch mit dem Schulleitungsteam. Wir stehen im Austausch mit anderen Bildungseinrichtungen, um Projekte für Nachhaltigkeit zu initiieren und den Gedanken in die schuleigenen Arbeitspläne einfließen zu lassen. BNE-Projektwochen sollen stattfinden und in den Jahrgangsplänen dokumentiert werden. Erste Projekte sind bereits in Umsetzung: Hierzu zählen die Ausweitung der Schulverpflegung und eine optimierte Mülltrennung.

• **Verpflegung: Cafeteria und Mensa**

Die Aller-Weser-Oberschule kümmert sich als Ganztagschule auch um eine abwechslungsreiche Verpflegung von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften. Viermal wöchentlich öffnet um 9.30 Uhr unsere Cafeteria und bietet ein gesundes Frühstück an.

Montags bis mittwochs kann um 13.15 Uhr ein Mittagessen eingenommen werden. Ergänzt werden die Gerichte durch ein kostenloses Getränk, eine Auswahl an Salat und Dessert. Die Schülerinnen und Schüler können sich zu jeder Zeit kostenlos mit Wasser (Wasserspender in der Mensa) versorgen.

Erstellt 2008

Evaluiert im Februar 2015 (Konferenz Fachbereichsleiter)

Evaluiert im März 2017 (Kr, Fu, Schl)

Evaluiert im April 2019 (Steuerungsgruppe)

Evaluiert im März 2020 (Schl)

Evaluiert im September 2020 (SL Team)

Evaluiert im September 2021 (SL-Team)

Evaluiert im April 2022 (SL-Team)